

Farbenthusiasmus

Workshop „Mit Weiß kann man nichts falsch machen?“

Im Februar 2018 veranstaltete Keimfarben in Diedorf unter dem Schlagwort „Farbgestaltung Innenraum“ den für Maler, Architekten und Künstler ausgeschriebenen Workshop mit der launigen Titelfrage „Mit Weiß kann man nichts falsch machen?“.

Unter der Leitung von Nathalie Pagels, Dipl.-Farbberaterin ICA und freischaffende Farbkonzepterin in Düsseldorf, erlernten die Teilnehmer Werkzeuge und Hilfsmittel hinsichtlich Farbentscheidungen und Farbverteilungen und konnten anhand der kraftvollen Farbpalette Le Corbusiers einen neuen Zugang zur Farbe und dieser einzigartigen Farbkollektion gewinnen.

Farben erfüllen Sehnsüchte, denn sie tragen maßgeblich zu unserem Wohlbefinden bei. Mit einer gelungenen Farbgestaltung ist es möglich, sich vom „schnellen Markt“ abzusetzen. „Dabei ist es noch wichtiger geworden, Kompetenz und Herzblut auszustrahlen“, so die Referentin. Und die Farbe habe eine wichtige Funktion ähnlich einer zwischenmenschlichen Beziehung. Unterschiedliche Menschen haben selbstverständlich auch ein unterschiedliches Farbempfinden, geprägt von unterschiedlichen Erlebnissen und Erinnerungen.

Pagels: „Unsere Gesellschaft braucht dabei nicht mehr Mut zur Farbe, sondern mehr Empathie und Verständnis zum Phänomen Farbe. Die Angst vor Farbe entstammt der Angst, etwas Falsches zu machen. Angst haben wir vor dem Unbekannten, dem uns nicht (mehr) vertrauten. Verstehen kann ich aber nur, was ich kenne.“



Referentin und Farbberaterin
Nathalie Pagels

Leider werde die Ausbildung zur Farbe und seiner Anwendung in allen Disziplinen fahrlässig vernachlässigt. Es müsse also ein Umdenken hin-

sichtlich des Stellenwertes von Farbe in der Gesellschaft stattfinden. Pagels: „Gleichsam muss der Weg zur fachübergreifenden Zusammenarbeit geebnet werden. Keiner muss den Ball alleine ins Tor bringen.“

Die Referentin definiert Farbe als eine Empfindung, die auf unseren gesamten Organismus wirke. „Auf unsere Psyche, unsere Erinnerungen, unsere Orientierung und unsere Fähigkeit zu differenzieren. Farbe wirkt auf unser Tun und Handeln, auf unseren Umgang mit der Welt. Farbe kann uns, mit Respekt genutzt, dienlich sein. Mit jeder Farbentscheidung, die wir treffen, setzen wir eine Ursache. Mit jeder Farbentscheidung, die wir nicht treffen, prellen wir uns um die gewünschte Wirkung oder erreichen sogar das Gegenteil. Es gibt keine „richtigen“ oder „falschen“ Farben. Es gibt nur die falsche Farbe für diese oder jene Funktion und Empfindung. Oder eben die richtige.“

Die Workshop-Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das in der Theorie erlernte Wissen praktisch auf Musterplatten umzusetzen. Und so hatte am Ende des Seminars jeder Teilnehmer eine Musterplatte mit einer eigenen Farbzusammenstellung aus der zeitlosen Farbklaviatur Le Corbusiers erstellt, die zum Beispiel für Kundengespräche genutzt werden können. Reale Projekte und neue Impulse sollten ermutigen, durchaus etwas anderes auszuprobieren oder eben Farbsicherheit zu festigen.

Eine Teilnehmerin: „Der Kurs hat mich definitiv farbmütiger gemacht und mir tolle Anwendungstipps vermittelt. Mein Ziel: Meine Kunden mit diesem Farbenthusiasmus anzustechen.“ Oder ein anderer Teilnehmer: „Mein Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann – und das fängt mit dem Farbton Weiß an.“



Die Teilnehmer des Workshops (v.l.): Anita Dotzauer (Büro für Gestaltung), Wolfgang Braun (HolzArt Werkstätten), Bernd Kolb (Stuckateur Bernd Kolb), Christoph Reitemann (Die Malermeisterei Reitemann), Robert Schwickert, Heiko Munsch (beide Malerbetrieb Heiko Munsch), Thomas Krawietz (Berufsschule KJF-Augsburg e.V.) und René Passini (Raumdesign Passini)

www.pagels-farbkonzepte.de
www.keim.com